



Deutscher Ultraleichtflugverband e. V.

Beauftragter des Bundesministeriums für Verkehr

Gerätekenblatt für aerodynamisch gesteuerte Ultraleichtflugzeuge

Titelblatt

Kennblatt Nr...... 997-23 3

Muster..... Z-602-600

Baureihe.....Rotax 912 ULS / RA 3-Blatt CFK V100

Erstausgabe..... 01.03.2023

..

I. Allgemeines

Muster.....	Z-602-600
Baureihe.....	Rotax 912 ULS / RA 3-Blatt CFK V100
Hersteller.....	ROLAND AIRCRAFT Am Flugplatz 12 56743 Mendig Land: D
Inhaber der Musterzulassung.....	ROLAND AIRCRAFT Am Flugplatz 12 56743 Mendig Land: D

II. Zulassungsbasis

Rechtsgrundlage.....	§1 LuftVZO in Verbindung mit §10 LuftGerPV
Lufttüchtigkeitsforderungen.....	Lufttüchtigkeitsforderungen für aerodynamisch gesteuerte Ultraleichtflugzeuge LTF-UL vom 15. Januar 2019 (NfL 2-446-19)
Lärmschutzforderungen.....	

III. Technische Merkmale und Betriebsgrenzen

1. Baumerkmale

Bauweise.....	Metall
Flügelanordnung.....	Tiefdecker
Leitwerksanordnung.....	hinten
Leitwerksform.....	konventionelles Leitwerk
Fahrwerk.....	Bug - und Spornradfahrwerk (Hauptfahrwerk einziehbar)
Triebwerksanordnung.....	vorn
Sitzplätze.....	2

2. Abmessungen

Flügelspannweite.....	8,2 m
Flügelfläche.....	12,5 m ²
Länge.....	6,0 m
Höhe.....	1,88 m

3. Ruderausschläge

a) Querruder

bei Neutralstellung.....	0 mm	mm
bei Ausschlag nach oben.....	47	mm +/- 6 mm
bei Ausschlag nach unten.....	47	mm +/- 6 mm
Meßpunktentfernung zur Ruderachse.....	240	mm

b) Seitenruder

nach links.....	183	mm +/- 17 mm
nach rechts.....	183	mm +/- 17 mm
Meßpunktentfernung zur Ruderachse.....	645	mm

c) Höhenruder

nach oben.....	166	mm +/- 14 mm
nach unten.....	141	mm +/- 26 mm
Meßpunktentfernung zur Ruderachse.....	340	mm

d) Landeklappen

nach oben bis.....	0	mm +/- 10 mm
nach unten bis.....	240	mm +/- 10 mm
Meßpunktentfernung zur Klappenachse.....	300	mm

Hinweis:

Seitenruderausschlag Spornradversion:

nach links u. rechts: 220 mm

Toleranz: +/- 15 mm

4. Antriebseinheit

a) Motor

Bezeichnung.....	Rotax 912 S, ULS, FR
Arbeitsverfahren.....	4-Takt
Maximale Leistung.....	73,6 kW
Gemischtaufbereitung.....	2 Gleichdruckvergaser
Ansaugdämpfer.....	1 / Airbox Roland Aircraft mit Filter
Schalldämpfer.....	1 / Roland Aircraft
Nachschalldämpfer.....	---

b) Getriebe

Bezeichnung.....	Rotax
Bauart.....	Zahnrad in Öl
Untersetzungsverhältnis.....	2,43 : 1

c) Propeller

Bezeichnung.....	RA CFK V100
Anzahl der Blätter.....	3
Material der Blätter.....	CFK
Durchmesser.....	1,72 m
Verstellmöglichkeit.....	ground adjustable

5. Energiespeicher / Kraftstoffmengen

Energiespeicher.....Kraftstoff: Normal, Super, Super Plus, AVGAS
Kapazität.....2x80 Liter
nicht ausfliegbar..... 5 Liter

6. Rettungsgerät

Junkers Magnum 601SP
Junkers Magnum 501

7. Lärm (bei maximaler Abflugmasse)

Lärmwert..... 61,5 dBA
Propellerdrehzahl..... 2345 U/min

8. Geschwindigkeiten (alle Angaben in IAS)

höchstzulässige Geschwindigkeit V_{NE}243 km/h

horizontale Geschwindigkeit
bei max. Motordauerleistung V_H225 km/h

Bemessungsgeschwindigkeit
für maximale Böen V_B 202 km/h

Bemessungsmanövergeschwindigkeit V_A 173 km/h

Höchstgeschwindigkeit bei ausgefahrenen
Klappen V_{FE} 153 km/h

kleinste stetige Geschwindigkeit V_{SO} 76,3 km/h

Geschwindigkeit des besten Steigens V_y 120 km/h
Steigrate bei V_y5,3 m/s

9. Massen / Schwerpunkte / Lastvielfache

a) Betrieb

min. Zuladung..... 70 kg
max. Abflugmasse..... 600 kg

Hinweis

Bei Verwendung des Rettungsgerätes Junkers Magnum 501 beträgt die maximale Abflugmasse 540 kg bei ei

Schwerpunktbereich

vordere Grenze.....325 mm oder % MAC
hintere Grenze.....455 mm oder % MAC

Sicheres pos. Lastvielfaches..... 4 g
Sicheres neg. Lastvielfaches..... 2 g

b) Wägung

Leermasse..... 310-330 kg
Leermassen - Schwerpunktlage..... 300-360 mm oder % MAC
Bezugsebene..... Nasenleiste Flügel am Rumpf
Flugzeuglage..... Haubenrahmen waagrecht

Hinweis:

IV. Schleppen

Zugelassen mit Schleppkupplung Typ.....
Maximale Anhängelast [kg].....
Sollbruchstelle [daN].....
Maximale Abflugmasse des schleppenden ULs [kg]

V. Betriebsanweisungen

1. Anweisungen für den Betrieb

2. Anweisungen für Instandhaltung und Nachprüfung

VI. Instrumentierung

VII. Ausrüstung

Entsprechend dem zugehörigen Ausrüstungsverzeichnis.

VIII. Ergänzungen

IX. Beschränkungen

X. Bemerkungen

Das einziehbare Hauptfahrwerk ist nur beim Spornradfahrwerk möglich.